

Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

Beitrag von „German“ vom 5. März 2023 11:39

Zitat von Alterra

Bei uns ist es noch nicht ganz so heftig wie bei German, aber es gibt einzelne Kollegen, die mit Papierverschwendung argumentieren, wenn man für seine Klassen noch ganz oldschool Kopien anfertigt (die fahren aber u.a. mit dem fetten Auto nach Hause).

Was ich viel schlimmer finde, sind die Äußerungen und das Verhalten vieler Schüler zu diesem Thema. Lektüre wird nicht mehr in Buchform gekauft, sondern auf dem Handy gelesen (oder besser entziffert). Oft finde ich Fehler, die in einer Klausur gemacht wurden, durch das Lesen/Anschauen des ersten Hints bei Google. Egal, ob ich einen Tafelanschrieb mache oder eine Präsentation auf den Boards mache, es wird sofort das Handy/Ipad/Was auch immer gezückt und fotografiert. Mitschreiben wird als unnötig betrachtet, ständig muss ich argumentieren, weshalb ich meine Dateien/Tafelanschriften nicht in die Schulcloud hochlade.

Das klingt tatsächlich nervig.

In einer Lektüre Textstellen zu finden ist aber noch Standard. In Klassenarbeiten und Prüfungen dürfen die Schüler ihr Handy auch nicht benutzen.

Und auch das Verfassen eines handschriftlichen Abituraufsatzes von 8 bis 12 Seiten muss man lernen.

Also darf man das nicht verlernen. Und wer nie längere Texte schreibt wird sich da immer schwerer tun.

Meine Schüler der 12. haben kürzlich selbst gesagt, dass ihnen auch das Lesen längerer Texte auf dem Tablet schwer fällt, aber sie würden ja keine längeren Texte mehr lesen.

Da bin ich echt auf die Zukunft gespannt.